

Wiesbadener Tagblatt.

No. 101. Mittwoch den 1. Mai 1861.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. Mai Vormittags 11 Uhr wird die Grund- und Schutt-
abfahrt vom Kranzplaz und aus der Taunusstraße dahier wegen einge-
legten Abgebots nochmals öffentlich wenigstnehmend im hiesigen Rathhause
vergeben.

Wiesbaden, den 30. April 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. Mai 1. J. Morgens 9 Uhr sollen im Hause des Hrn.
Friedrich Jakob Höhn dahier, Heidenberg 53, allerlei Mobilien, in Bett-
werk, Weißzeug, Herrnkleidern, Kommoden, Schränken, Tischen, Stühlen &c.
bestehend, zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 25. April 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Mai 1. J. Morgens 9 Uhr kommen in dem Frauensteiner
Gemeindewald, Distrikt Kohlhaag

44 Klafter buchenes Holz,

8800 Stück Wellen,

260 " birken Gerüstbölzer,

15 eichene Baustämme zu 500 Cbß. und

eine Holzhauerhütte

zur öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 28. April 1861.

Der Bürgermeister.
v. d. Heide.

Zufolge justizamtlicher Verfügung sollen Mittwoch den 1. Mai Nachmit-
tags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

a) 1 Canape,

b) 12 Stück Betttücher,

sodann auf dem Markte dahier

c) 1 Leiterkarrn, 1 Möbelwägelchen mit Federn,

d) 1 Kuh,

e) 1 Wagen

versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. April 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Viebricher.

Cursaal zu Wiesbaden.

Mit Beginn des Monats Mai Montag, Mittwoch und Freitag Abends
Streichmusik. Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag
Nachmittags **grosse Militärmusik.**

N o t i z e n.

Hente Mittwoch den 1. Mai, Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung in dem Domanialwalddistrikt Gewachsensteinerkopf A., Ober-
fösterrei Platte. (S. Tgbl. 94.)

Holzversteigerung in dem Eltviller Stadtwald, Distrikt Hirschsprung. (S.
Tgbl. 100.)

Holzversteigerung in dem Idsteiner Stadtwald Distrikt Potaschhaag, Hohen-
wald und Forstwiese b. (S. Tgbl. 100.)

Aeckerversteigerung auf dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tgbl. 100.)

Von Ms. J. u. G. B. dahier 12 fl. und zwar: für den G.-A.-Berein
4 fl., für die Mission 4 fl., für die Abgebrannten in Taub und Willmar je
2 fl., empfangen zu haben, bescheinigt mit Dank.

Wiesbaden, 29 April 1861.

Chr. Köhler, Pfarrer. 4585

G e s c h ä f t s v e r l e g u n g.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit seinen werthen Kunden, sowie einem
geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft von Sonnenberg nach
Wiesbaden, Louisenstraße 17, verlegt hat, und verspricht das ihm geschenkte
Vertrauen durch meisterhafte Arbeit zu erhalten.

Ph. Fren, Schreinermeister, Louisenstraße No. 17. 4586

N i c h t z u ü b e r s e h e n !

Hiermit diene dem Publikum zur Nachricht, daß bei Unterzeichneten die
Wäsche gebleicht wird wie auch früher, nämlich die Traglast 6, die Fahrlast
9 kr.

Ph. Schmidthöfer,

Joh. Kerngen,

Ph. Schloffer.

Zugleich bringe ich in Erinnerung, daß bei mir zwei Waschküchen per
Tag zu 10 kr. zu vermietthen sind; ferner ist bei mir rein fließendes Wasser,
Leinen und Klammern, sowie auch Trockenspeicher zu haben. Für gute Be-
dienung, sowie für alle Bequemlichkeiten wird bestens gesorgt.

4587

Philipp Schmidthöfer, Schwalbacher Chaussee 10.

S t a h l - R e i s r ö c k e

werden um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft
mit 8 bis 35 Reif bei

Ferd. Miller, Marktstraße 14. 4588

G e w i c h t s t e i n e

von 25, 75 und 100 Pfund, in runder Form, werden von dem Turnverein
zu Wiesbaden zu kaufen gesucht.

Offerten werden innerhalb 2 Tagen bei dem Schriftführer des Vereins,
W. Berghof, Langgasse 41, entgegengenommen. 467

P l u m e n t i s c h e

sind mehrere vorrätzig und billig zu haben Schwalbacherstraße No. 10 im
Hinterhaus. 4589



Ein prächtiger brauner Jagdhund, derselbe eignet sich auch
zu einem wachsamem Hoshund, 16 Wochen alt, Männchen, ist
billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 4590

Wegen Mangel an Kellerraum ist eine kleine Parthie Champagner
vorzüglicher Qualität à 54 fr. per Flasche zu verkaufen. Proben stehen zu
Dienst. Näheres in der Expedition. 4591

Römerberg 19 steht 1 gute Kiste u. 1 Koffer billig zu verkaufen. 4592

F. Thilo, Langgasse 35,

fabricirt:

- I. Etnis für Gold-, Silber-, Elfenbein- und Meerscham-Waaren, sowie für Uhren und Photographien ic.;
- II. Portefeuilles für Photographien, sowie photographische u. andere Albums, Klappen, Notizbücher und Brieftaschen und hält Lager aller in diese Branche einschlagenden Gegenstände;
- III. Galanteriewaaren, Sammt- u. Lederrahmen, Bijouteriefächchen, Apothekersschachteln, Cartons, Wandtaschen, Uhrenstellagen und Handschuhschalen ic.

Sodann bringe ich mein Rahmenlager in geneigte Erinnerung und halte mich zur Einrahmung von Bildern ic. unter prompter und billigster Bedienung bestens empfohlen. 4593

Da ich an hiesigem Plage ein Kleiderlager halte, jedoch noch verschiedene **Manufactur-Waaren** habe, so gebe ich solche, um damit schnell aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen, als: Jaconnas zu 13 und 14 fr. per Elle, helle Kattune in den schönsten Dessins zu 11, 12 und 13 fr., Poil de chevre zu 10 und 11 fr., Blandrud zu 9 und 10 fr., sowie noch sonstige Artikel und Kleiderstoffe. **Adolph Löb, Michelsberg 4.** 4594

Wegen Ladenaufgabe.

Ausverkauf

meines wohlaffortirten Schubwaarenlagers zum Fabrikpreise.
Neue Colonnade No. 24.

4244

Zacharias Christ.

Corsetten, Frauen- und Kinderleibchen in schöner Auswahl zu billigen Preisen.

A. Sebastian, Langgasse 14. 4508

Im Verzinnen

Kupferner und eisenverzinneter Kochgeschirre empfiehlt sich
3034 **Martin Janz, Kupferschmied, Goltgasse 20, Ecke des Grabens.**

Alle Sorten Schuhe sind stets vorrätzig bei

4352

Ph. Roos, Steingasse No. 26.

Ausgesetzte Bänder gebe, zu Strohhüten passend, billig ab.
4452 **Emma Galladee, Langgasse 38.**

Ruhrkohlen

bester Qualität sind noch auf einige Tage aus dem Schiff, sowie nächstens **Ziegelkohlen** zu haben bei

Wilh. Kimpel aus Gaus. 4015

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen sind vom Schiff zu beziehen bei
4457 **Aug. Dorst.**

Die erwarteten Jouvinhandschuhe und Crinolines sind angekommen in reicher Auswahl bei

4554

M. Seck, fl. Burgstraße 7.

Frische Maifräuter sind fortwährend zu haben, auch **Maifräuter-Essenz, schöne saftige Apfelsinen und Citronen.**

3517

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergertbor.

Für die Monate **Mai und Juni** ist auf die „**Rhein-Lahn-Zeitung**“ sowohl hiesigen wie auswärtigen Lesern ein besonderes Abonnement eröffnet.
Die Expedition der Rhein-Lahn-Zeitung. 370

Mittwoch den 15. Mai l. J. Morgens 8 Uhr **Ziehung der Vereins**
fl. 10 Loose auf dem hiesigen Rathhause.

Reuscher. 4595

Missionsverein.

Mittwoch den 1. Mai Abends 6 Uhr **Missionsstunde** in dem größeren
Lehrzimmer der höheren Bürgerschule. **Der Vorstand.** 4596

Gesangverein „Concordia“.

Heute Abend Probe, nach derselben Aufnahme von Mitgliefern.

Der Vorstand. 4597

Café Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an **Mainzer Lagerbier.** 4598

Felsenkeller — Tannusstrasse.

Vorzüglicher Nesselwein. 4599

Echter Malaga

in Flaschen sowie im Anbruch billigt bei

A. Schirmer a. d. Markt. 4600

Looslich frisch gebrannten **Kaffee**, reinschmeckend in 40, 44 und 48 fr.
per Pfund bei **H. Schünemann**, Rengasse 16. 4809

Gesundheitsfördernder

Hoff'scher Malz-Extract per Flasche 28 fr.,

und

Kraft-Brust-Malz per Schachtel 20 u. 40 fr.

Näheres besagt der Prospekt des Herrn Hoff von Berlin, welcher mir
den Verkauf seiner Fabrikate für hier übertragen hat.

H. Wenz, Conditor, Sonnenbergerthor. 2797

Regen, Killeistanden, Sommerhandschuhe, Socken, Strümpfe, Pantoffeln,
Herrnbinden, Futterstoffe, Ginfassbänder, Näh- und Strickgarn, sowie alle
übrige Kurzwaaren und Parfümerien empfiehlt billigt

A. Sebastian, Rengasse 14. 4504

Unterzeichnete empfiehlt sich in feiner wie in grober **Wasche** im Hause
und verspricht prompte Bedienung.

Frau Diener, Saalgasse No. 14. 4537

$\frac{1}{3}$ eines **Sperrfizes** für den Rest des Winter-
abonnements ist abzugeben. Näh. Exped. 4424

Fenster, Läden und 2 Erker werden billig abgegeben bei
Louis Schröder, Marktstrasse. 4462

Schmalbrot 13 und **Jacobs- und Johanneskartoffeln**
per Kumpf 10 fr. und gelbe 9 fr. zu haben. 4601

Wesergasse 31 ist jeden Tag **Seifenmilch** zu haben. 4602

Es ist wegen Wohnungsveränderung eine vollständige **Gasleitung**
mit 7 Lampen sehr billig zu verkaufen. Näheres Exped. 3911

Zwei junge **Wachtelhündchen** zu verkaufen **Heidenberg 11.** 4603

Literarische Neuigkeiten.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34, sind vorräthig:

d'Alton's Anatomie der Bewegungswerkzeuge. 1. Heft	36 fr.
Der Bierbrauer. 1860. Juli—December	1 fl. 48 "
Burkhardt, H., Hülfstafeln für Forsttaratoren	2 " 42 "
Dahn, Dr. F., Die Könige der Germanen. 1te Abthlg.	3 " — "
Dillmberger, Dr. E., Therapeutisches Recept-Taschenbuch für äussere Krankheiten	1 " 12 "
Engel, Dr. J., Sections-Beschreibungen	1 " 12 "
Ebener, G., Grundzüge der französischen Aussprache	18 "
Gaal, G. v., Taschenencyclopädie der praktischen Medicin	4 " 12 "
Glinzburg, B., Pathologie und Therapie der Respirations- und Circulations-Organen	8 " 6 "
Grabowsky, Graf, Bilder aus dem Soldatenleben	1 " 12 "
Giebel, Dr. C. G., Lehrbuch der Zoologie	1 " — "
Henster, H., Abend-Stunden. Novellen. 3 Bde.	5 " 24 "
Honth-Weber, F., Der Zollverein seit seiner Erweiterung durch den Stenerverein	3 " 36 "
Kempner, F., Novellen	1 " 30 "
Kraus, F., Das Kranken-Zerstreuungs-System	3 " 36 "
Lebert, Dr. H., Das Engadin, seine Heilquellen, seine Natur und seine Bewohner	30 "
Lunda, Dr. J., Die Augenblennorrhoe	54 "
Leue, J. G., Ideen zu einer Gerichts- und Processordnung für Deutschland	1 fl. 21 "
Longridge, Ueber die Construction der Geschützrohre	2 fl. 6 "
Marggraff, R., „Das ganze Deutschland soll es sein“. Großes deutsches Liederbuch	1 fl. 12 "
Photographisches Journal. 1861. I. Quartal	2 fl. 24 "
Rasch, G., Italienisches Wanderbuch	1 fl. 57 "
Rau, la philosophie. (Russisch)	1 fl. 24 "
Schmid, H., Das Schwalberl. Ein Bauernroman	3 fl. 48 "
Schmid, Dr. G. R., Die meriasirten freien Reichsstädte Deutschlands	4 fl. 12 "
Scherner, R. A., Das Leben des Traums	3 fl. 36 "
Storch's ausgewählte Schriften. 20r Bd.	27 fl. 24 "
Zeichnungen für Laubsägearbeiten I—III. Heft	4 fl. 48 "

Nassauische Rhein- & Lahn-Eisenbahn.

Vom 1. Mai d. J. an werden die fahrplanmäßigen Züge Nos. VII & X. mit

No. VII. Abgang Rüdesheim 3 Uhr	No. Nachmittags
Ankunft Wiesbaden 4 Uhr 5 M.	No. VII.
No. X. Abgang Wiesbaden 4 Uhr 45 M.	No. X.
Ankunft Rüdesheim 5 Uhr 55 M.	No. X.

mit Anhalten auf allen Zwischenstationen wieder ergeht.

Die Beförderung der beiden Extrazüge, ab **Rüdesheim** 9 Uhr 50 M. Abends und ab **Wiesbaden** 10 Uhr 30 M. Abends, finden nach den fahrplanmäßigen Bestimmungen vom 15. Mai d. J. an statt.

Gestickte Kragen, Taschentücher, Regligehauben u. dgl. m. empfiehlt in schönster Auswahl zu billigen Preisen

A. Sebastian, Langgasse 14, 4507

Eine Grube Dung Rehgergasse No. 32. 2796

Man will verkaufen!!

Nichelsberg 1 mehrere ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschrank mit Glasaufsatz, nussb. und lackirte Bettstellen, Koffer, Kommode, nussb. und tannene Tische, Kanape, Spiegel, sowie neue Rohrstühle das Duzend 26 fl., endlich Schreibpulte und Schreibkommode, Nacht- und Waschtische, sowie 1 eichenen Kleiderschrank. 4061

Verloren.

Am Sonntag Abend ist ein weißer **Flor-Schleier** mit schwarzen Tüpfeln von der Kapellenstraße bis an die Eißstraße verloren gegangen. Im Fernes'schen Landhaus, Stifstraße, gegen eine Belohnung abzugeben.

Vergangenen Sonntag wurde auf der Schwalbacher Chaussee eine silberne **Cylinderuhr** nebst goldner Kette verloren. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung in der Exped. 4604

Am Sonntag Nachmittag wurde von einem Diensthofen vom Hamburger Hof bis zum Brunnen, Eck der Saalgasse und Nerostraße, ein **Vortemonnaie** mit 8—10 fl. Inhalt verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei Aug. Maurer abzugeben. 4605

Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich im gröberen Flicken. Näheres Heidenberg 48 eine Stiege hoch. 4606

Eine Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern. N. Heidenberg 58. 4607

Es können einige Mädchen die Putzarbeit erlernen bei Henriette Drey, untere Webergasse 40. 4512

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4515

Ein ordentliches fleißiges Mädchen kann bis zum 1. Mai eine Stelle erhalten. Näheres in der Expedition. 4516

Eine ältere Person, welche gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle und kann gleich auch später eintreten. Näheres Exped. 4608

Eine perfekte Köchin für eine Restauration wird gesucht. N. Exped. 4609

Ein Mädchen, welches nähen kann und sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine passende Stelle. Näh. Exped. 4235

Ein gefestetes Frauenzimmer aus guter Familie, welches Kleidermachen, Putzmachen und frisiren kann, wünscht eine Stelle zu einer Herrschaft oder in ein sonstiges Geschäft. Näh. Expedition. 4610

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten und im Kochen bewandert ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 4611

Eine gute Köchin, mit Zeugnissen versehen, wird in ein Herrschaftshaus gesucht. Das Nähere in der Exped. 4612

Es wird auf einer Mühle ein Mädchen zum Vieh gesucht. Näheres in der Exped. 4614

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatsdienst. N. Schachtstraße 38. 4615

Eine Köchin wird gesucht bei 4616

Zwei Mädchen, welche in Küchen- besonders Hausarbeit tüchtig gewandt sind und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen Stellen als Hausmädchen und können gleich oder etwas später eintreten. Näheres Schwalbacherstraße No. 10 im Hinterhaus. 4617

- Ein braves Hausmädchen, welches serviren kann, wird zu mietzen gesucht. Näheres Geisbergweg 7. 4618
- Ein braves Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Exp. 4613
- Ein Monatmädchen wird gesucht Friedrichstraße 40. 4620
- Ein starker Junge kann das Kochen erlernen. Näheres Exp. 4621
- Es wird ein Kellnerlehrling in ein Gasthaus gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl. 4622
- Ein ordentlicher Junge kann das Buchbinder- und Portefeuillegeschäft erlernen. Näheres Exp. 4623
- Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exp. 2130
- Bei Hr. Würzinger in Viebrich können einige gute Steinhauergesellen bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung finden. 4446
- Ein braver Müllerbursche sucht Arbeit in einer Mühle in der Nähe bei Wiesbaden. Näheres Exp. 4624
- 2000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exp. 1872
- 500—2000 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition. 4445
- 400 fl. Vormundschaftsgeld sind zum Ausleihen bereit. Näh. Exp. 4346
- Kapitalien von jeder Größe sind stündlich gegen gerichtliche Sicherheit, sowie kleine und große gegen persönliche Sicherheit auszuleihen. Friedrich Schanz, Marktstraße 42. 4625
- Elisabethenstraße No. 1 sind 2 möblirte Zimmer, Parterre, zu vermieten. 3557
- Heidenberg No. 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann die Kost gegeben werden. 4626
- Ponisenplatz ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Herz, Marktstraße 8. 4524
- Neugasse No. 2 ist ebener Erde ein Logis, aus 3 Zimmern, einer Küche bestehend, sodann Holzstall, einer Dachkammer, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, sogleich oder später zu vermieten. 4627
- An eine anständige Person sind 1 auch 2 möblirte Zimmer in der Schwalbacherstraße zu vermieten; auch wünscht daselbst ein gebildetes Frauenzimmer, das der französischen Sprache mächtig, sich zu placiren bei Kinder oder Tagweise bei einer Dame als Gesellschafterin. Näheres in der Expedition. 4628
- Ein freundliches Zimmer mit Cabinet in dem Freytag'schen Landhause am Geisbergweg (Neuberg), zwei Treppen hoch, mit der schönsten Aussicht, steht ohne Möbel zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer. 4629
- Eine freundliche, heizbare, möblirte Mansarde ist zu vermieten. Näheres in der Exp. 4405
- Im Schulhause zu Sonnenberg ist eine Wohnung für eine auch zwei Personen billig abzugeben. 4630
- Der lieben Hausfrau C. C. nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage. N. N. 4631

Liebe überwindet.

(Fortsetzung aus No 100.)

„Als ich nach Padua zurückgekehrt“, fuhr Carlo sinnend fort, „musste ich eine astronomische Vorlesung halten. Weiß der Himmel, was ich meinen Hörern vortrug! Ich vermochte nur an das Gestirn meines Lebens zu denken, das mir leuchtend und glänzend aufgegangen. Von da ab hatten die Wochen stets sechs Tage zu viel für mich. So ein glücklicher Siebenter ist nun schon wieder zu Ende. Ich muß fort!“

Der Schatten, welcher bei diesen Worten sich auf das schöne Antlitz des Mannes lagerte, fand einen sympathischen Widerschein auf den Zügen der Gräfin.

„Einen Augenblick noch, Carlo! Meine Gondoliere sollen Sie blitzschnell auf den Bahnhof bringen!“ sagte Adrienne und legte ihre Hand auf die Schulter des Mannes, ihm voll in die Augen sehend. „Sie gehen ungern, ich sehe Sie noch unlieber scheiden, warum quälen wir uns noch unnütz?“

„Es ist wahr, was Sie sagen, aber ich finde kein Mittel, dem Nebel abzuhelfen“, erwiderte Carlo.

„Doch ist dieses Mittel einfach und liegt nahe; Sie müssen es nur nicht auf dem Wege der Metaphysik suchen! Wo Trennen schmerzlich ist, muß man zusammenbleiben!“ versetzte Adrienne.

„Theuere Freundin, ich wünsche nichts sehnlicher, als immer in Ihrer Nähe zu weilen, aber —“

Carlo stockte.

„Run?“ fragte sie drängend.

„Ich bin Professor an der Universität zu Padua und lebe von den Erträgen meines Lehramts; folglich kann ich meinen Aufenthaltsort nicht willkürlich wählen!“

„Gehört nicht Ihnen, was mein ist?“ rief die Gräfin lebhaft aus. „Wie kann so ein Grund Sie festhalten? Wählen Sie mein Gut in der Lomellina, die Weingüter am Mirano, wo der Blutrothe wächst, den Sie ja lieben! Oder das kleine, freundliche Landhaus bei Padua mit den umliegenden Meierhöfen. Wo immer Sie Ihren Wohnsitz aufschlagen, werde ich oft Ihr Gast sein, aber machen Sie sich frei und unabhängig!“

„Dieser Vorschlag ist im Widerspruch — mit meinen Grundsätzen! Ich muß ihn ablehnen!“ antwortete Carlo fest und beinahe traurig.

„Mein Gott! Hätte ich Sie beleidigt? Kann mein Geliebter die Absicht meines Herzens verkennen? Ich wollte ja nur eine der Schranken niederreißen, die uns trennen!“ sagte sie bestürzt.

„Verzeihung, Adrienne!“ entgegnete Carlo mit melancholischem Lächeln. „Ich besitze den Stolz des armen Mannes. Bewahren Sie mir, ich bitte darum, den Schatz Ihrer Liebe, aber sprechen Sie niemals mehr davon, mir Geld oder Gut zu schenken! Beleidigt haben Sie mich nicht, denn das Motiv Ihres Anerbietens war Ihre Liebe!“

Die Schwermuth, welche in diesem Augenblick auf Carlo's Zügen lag, veredelte und vergeistigte so den Ausdruck seines Gesichts, daß er mehr für das Ideal eines Künstlers gelten konnte, als für ein Geschöpf der Alltagswelt. Voll drückte sich ein Zug seines Charakters aus, daß er weich genug war, den Schmerz zu fühlen, und stark genug, ihn zu tragen.

Adrienne preßte in stummer Bewegung seine Hände. „Ich danke Gott, daß er mich Sie finden ließ!“ stammelte sie leise.

Er zog die hohe Gestalt leicht an sich heran und flüsterte mit dem Hohenliede: „Meine Schwester, meine Braut! Du bist ein verschlossener Garten, ein versteigelter Brunnen!“ Er hauchte einen Kuß auf ihre Stirn und verschwand.

Carlo dachte weder an die Lustheizung noch an die fehlenden Teppiche, als er die Treppe hinabstieg. Unten empfingen ihn die Gondoliere. Ohne den dargebotenen Arm zu berühren, sprang er rasch in das kleine Fahrzeug. Auf den Kissen der Gondel lag eine Blume; sie war wohl dem Strauße der Gräfin entfallen. Ein glückliches Lächeln glitt bei dem Fund über Carlo's Lippen; er küßte den zarten Kelch und schob sie dann hinter sein saltiges Obergewand auf die Brust.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Die weiße Dame.** Romische Oper in 3 Akten von A. Boßdet.

Gold-Course. Frankfurt, 30. April.

Pistolen	9 fl. 37 — 36	fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 58 — 57	fl.
Holl. 10 fl. Stück	9 „ 43 — 42	„	Dufaten	5 „ 30 1/2 — 29 1/2	„
20 Fred. Stücke	9 „ 20 — 19	„	Engl. Sovereigns	11 „ 45 — 41	„

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.